

**Protokoll der Arbeitskreissitzung „Wachstum und Innovation“
am 09. Dezember 2019 im Sitzungsraum der Ostseefjord Schlei GmbH**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht aus der Geschäftsstelle mit Sachstand zu lfd. Projekten aus dem Bereich Wachstum und Innovation
3. Neue Projekte mit Schnittstellen AktivRegion – Tourismusförderung
4. Informationen zum Regionalbudget 2020: Förderung von Kleinprojekten
5. Vorstellung und ggf. Beschlussempfehlung der Projekte:
 - a) Himmlisch Urlauben – Leerstand auffangen – Gemeinderäume für die Region erhalten (Kooperationsprojekt mit der LAG AktivRegion Südliches Nordfriesland)
 - b) Wandererlebniskarte Binnenland (Kooperationsprojekt mit den LAG´n AktivRegionen Eider-Treene-Sorge und Mitte des Nordens)
 - c) Weitere Projektideen aus der Gruppe
6. Verschiedenes und Ausblick

Zu TOP 1 Begrüßung

Die anwesenden 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden von dem Arbeitskreissprecher Max Triphaus begrüßt.

Zu TOP 2 Bericht der Geschäftsstelle

Frau Plewa und Herr Heintz informieren zu den Aktivitäten seit der letzten Arbeitskreissitzung am 25.2.2019.

Projektgespräche und Aktivitäten mit Bezug zu Wachstum und Innovation:

- Welterbefeier am 30.06.2019 (Vorbereitung und Teilnahme)
- Masterplan Scheersberg Bettenhaus (Machbarkeitsstudie ist in Arbeit, Fertigstellung I/2020)
- Eröffnung Adventure Golf Anlage Olpenitz
- Eröffnung Norden Festival 2019
- Elektromobilität Kappeln (Carsharing Kirche/Stadt)
- Viele Projektgespräche bezüglich Regionalbudget

Projektentscheidungen des Vorstandes am 25.03.2019:

- Weiterentwicklung der ehemaligen Schule auf dem Areal des Stadtmuseums als „Kulturwerkstatt“ (Projekt noch nicht bewilligt, aber inzwischen sind Unterlagen komplett)
- Es wird (langsam) Zeit für einen Grillplatz in Kappeln: Nachhaltig und für Alle → Bewilligung 08.07.2019
- Machbarkeitsstudie Umweltbildung im gesamten Naturpark Schlei und Konzepterstellung für den Knotenpunkt Lindaunis → Bewilligung 02.07.2019, Fertigstellung I/2020
- Ein Bildungskonzept für das Welterbe Haithabu und Danewerk → Bewilligung 25.06.2019
- Informationen zu den erweiterten Fördermöglichkeiten im Rahmen der GAK

Projektentscheidungen des Vorstandes am 05.06.2019:

- Wiederaufbau des Vereinsheims Wasserportverein Fleckeby e.V. mit barrierefreier Zugänglichkeit und Nutzung (z.Zt. Schwierigkeiten bei der Baugenehmigung)
- Regionalbudget für das Jahr 2019 aus der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK): Wir gehören zu den ersten AktivRegionen in Schleswig-Holstein
- Personalangelegenheiten: Frau Linscheid verlässt das Regionalmanagement, da sie zur Amtsdirektorin gewählt wurde, Frau Plewa beendet Mitte 2020 Ihre Tätigkeit. Dadurch werden Mittel frei. Der Verein selbst schreibt erstmals eine ganze Stelle aus.

Entscheidungsgremium zur Auswahl der Projekte im Rahmen des GAK Regionalbudgets 2019 am 18.07.2019:

9 ausgewählte Projekte, aufgeführt nach dem Ranking: (8 Projekte sind abgerechnet)

Nr.	Antragsteller	Maßnahme	Förderung	Punkte
1	Gemeinde Brodersby	Bewegungspark Schönhagen	15.687,25€	12
2	Gemeinde Fleckeby	Grillplatz Fleckeby	15.552,24€	10
3	Gemeinde Mohrkirch	Aufwertung Bürgerpark	11.235,87€	10
4	Gemeinde Waabs	Strandaufwertung	15.918,39€	10
5	Deutscher Grenzverein e.V.	Boulderwand Scheersberg	7.911,12€	10
6	Gemeinde Gelting	Kneippbecken	15.348,85€	10
7	Gemeinde Nübel	Naturgarten Schule- u. Kita	15.232,00€	9
8	Stefan Brieskorn	Spielplatz Norgaardholz	12.478,85€	6
9	Gemeinde Klappholz	Freizeitplatz Bürgerhaus	13.548,39€	6
			122.912,96€	

Entscheidungen des Vorstandes am 28.08.2019:

- Personalangelegenheiten: Personalauswahl Mathias Heintz zum 01.10.2019

Mitgliederversammlung und Vorstandssitzung am 05.11.2019:

- Wahl neuer Vorstandsmitglieder (Svenja Linscheid, Amt Südangeln und Corinna Graunke, Stadt Kappeln)
- Regionalbudget aus der GAK: Beschluss zur Konzeption und Mittelbeantragung für das Jahr 2020 (TOP 4)

Aktueller Sachstand zu lfd. Projekten aus dem Bereich Wachstum und Innovation:

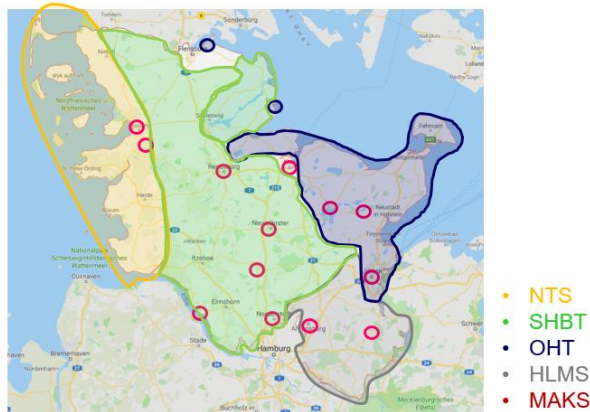
- Adventure Golf Anlage Olpenitz → Umsetzung Anfang Juni bis Mitte August 2019, Eröffnung am 11.08., Schlussverwendungsnachweis liegt vor
- Marketingkampagne „bewusst da“ → Projekt ist umgesetzt durch Onlinemaßnahmen, Plakatwerbung, Merchandise, Printprodukte, abgerechnet per SVN
- Marketingkampagne Welterbe → Entwicklung einer Werbelinie, mit Logo/Wort-Bild-Marke, Corporate Design, Slogan, Styleguide, Aufsetzen von 4 social media Kanälen
- Grillplatz Kappeln → Frau Schoppmeier stellt den Zeitplan vor.
- MBS Masterplan Scheersberg_ → Antrag fast fertig, geht pünktlich zum 15.02.20 an das LLUR
- *Ergänzung: Die Förderung durch die AktivRegion für das NORDEN Festival ist beendet. Das Projekt läuft weiter!*

Zu TOP 3 Neue Projekte mit Schnittstellen AktivRegion - Tourismusförderung

Herr Triphaus berichtet:

OSTSEEFjordsCHLEI

TMO-Struktur im S-H Tourismus



Kartengrundlage: Google

AK Wachstum und Innovation

OSTSEEFjordsCHLEI

Förderanträge EFRE/GRW

- Tourismusentwicklungskonzept
 - SWOT-Analyse
 - Beteiligung von Leistungs- und Entscheidungsträgern, Einwohnern, Verwaltung und Politik
 - Ableitung einer Strategie
 - Infrastrukturmaßnahmen
 - Fertigstellung 2020
- See- und Badebrücke Norgaardholz
 - Feste Brücke mit Wellenbrecher

AK Wachstum und Innovation

OSTSEEFjordsCHLEI

Potentielle Projekte für AktivRegion

- Beteiligung als Pilotregion am TVSH-Projekt touristische Mobilität
 - Automatisierte Fahrradboxen, Fahrradverleihstationen
 - Kombination ÖPNV-Outdooraktivitäten
- Digitale Gästeansprache
 - Wie erreiche ich den Gast im ländlichen Raum?
- Außengestaltung Plessenhof
- Podcast
- Beschilderungssystem für Wanderwege in LTO (auch in Abstimmung mit Naturpark)

AK Wachstum und Innovation



Nachhaltigkeit / Naturpark

- Umsetzung MBS Umweltbildung / Naturparkzentrum
- Knicklehrpfad [Brodersby](#)
- Naturlehrpfad mit Bewirtschaftungsmaßnahme in Arnis
- Wanderweg [Taarstedt](#)
- Wanderkarte Naturparkwanderweg
- Rad- und Wanderwegekarte Damp/[Schwansen](#)
- Befahrungsregel und Nutzungsschwerpunkte Schlei
- CO2 Ausgleich
- Relaunch Website Naturpark
- Vogelbeobachtungshütte [Reesholm](#)
- [Shelter](#)

AK Wachstum und Innovation

Zu TOP 4 Informationen zum Regionalbudget 2020: Förderung von Kleinprojekten

Herr Heintz informiert:

In Kürze:

- Für Kleinprojekte, die der Umsetzung der IES dienen und gleichzeitig nach der GAK förderfähig sind (wird noch erläutert)
- Max. Investition 20.000 € brutto. Bei Überschreitung entfällt die Förderung komplett.
- Höhe Zuschuss max. 80%, keine Zweckbindungsfrist
- LAG AktivRegion beantragt Mittel beim LLUR und leitet die Förderung weiter. Hierzu wird ein Durchführungsvertrag geschlossen. LAG muss selbst Mittel einsetzen.
- Der Vorstand wählt die Projekte aus.
- Haftung: LAG haftet bei grober Fahrlässigkeit und Vorsatz!
- Die Maßnahme muss bis 31.10. des Jahres 2020 abgerechnet sein, sonst entfällt die Förderung.
- Ganz wichtig: Keine Instandhaltung! Darf kein Teilprojekt sein!
- Keine Förderung unbarer Eigenleistung
- *Ergänzung: keine Förderung von Grunderwerb*

Projektkosten	250.000,00 €
Förderung 80 % (Regionalbudget)	200.000,00 €
davon GAK	180.000,00 €
davon AktivRegion	20.000,00 €
Eigenanteil Projektträger	50.000,00 €

Antrag enthält insbesondere Angaben zu:

Beitrag des Regionalbudgets zur Umsetzung der IES:

- Das Projekt muss in die Kernthemen passen und zur Umsetzung der formulierten Ziele beitragen. Diese sind im Dokument „Erläuterungen“ und im Projektauftrag benannt.
- Ergänzung zur IES im Kernthema Qualitative Ortsentwicklung:
 - Projekte der Ortsentwicklung sind gewünscht. Wenn Projekte dem Tourismus und der Naherholung dienen, ist die Konzentration auf den Ortskern nicht erforderlich.

- Projekte der Sportentwicklung sind gewünscht. Hier muss nicht immer eine Abstimmung mit dem Tourismus erfolgen.
- Ergänzung im Kernthema Bildungslandschaften:
 - Bildungslandschaften haben sich fortentwickelt und ausgestaltet. Im Rahmen der GAK 10.0 sind auch investive Projekte einzelner Partner der Bildungslandschaft ein sinnvoller Beitrag.

Förderung: Auswahl der GAK Fördergegenstände

- Nach 4.0 Dorfentwicklung
- Nach 5.0 Infrastrukturmaßnahmen
- Nach 9.0 Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen
- Die einzelnen Fördertatbestände sind im Dokument „Erläuterungen“ und im Projektaufwurf (Homepage) aufgeführt.
- Förderausschlüsse (bspw. Konzepte, bewegliche Gegenstände) sind dort ebenfalls benannt
- Immer Gespräche mit dem Regionalmanagement!
- Sofern nicht genügend Projekte bis zum 15.02.2020 vorliegen, erfolgt ein zweiter Aufruf.

Anforderungen an Projektträger:

- Solide geschätzte Projektkosten von max. 20.000 € brutto
- Gesicherte Kofinanzierung
- Öffentliche Projektträger: Förderquote 80%
Förderung mind. 7.500 € (→ Projektkosten 9.375 €)
Förderung max. 16.000 € (→ Projektkosten 20.000 €)
- Private Projektträger: Förderquote 80%
Förderung mind. 3.000 € (→ Projektkosten 3.750 €)
Förderung max. 16.000 € (→ Projektkosten 20.000 €)

Projektauswahlkriterien:

	0 Gar nicht	1 kaum	2 gering	3 mittel	4 hoch	5 Sehr hoch	Punkte
Leistet einen Beitrag zur Erreichung der Ziele eines Kernthemas							
Leistet einen Beitrag zur Identitätsbildung (Gemeinde, Institution, besonderer Ort)							
Wirkt mit anderen Projekten der AktivRegion, der Ortsentwicklung, Sportentwicklung oder Bildung zusammen							
Bringt Menschen zusammen (Akteure, Multiplikatoren, Bürgerinnen und Bürger, Jugendliche, Migranten)							

- Keine Mindestpunktzahl, aber mehr Differenzierung möglich als 2019
- Im Konfliktfall entscheidet das Ranking
- Vorhaben, die in 2020 nicht berücksichtigt werden, können erneut einreichen
- Bei Punktgleichheit entscheidet das Eingangsdatum

Zu TOP 5 Vorstellung und ggf. Beschlussempfehlung der Projekte:

a) Himmlisch Urlauben – Leerstand auffangen- Gemeinderäume für die Region erhalten (Kooperationsprojekt mit der LAG AktivRegion Südliches Nordfriesland)

Das Projekt entsteht in Anlehnung an das Projekt „Himmlisch Urlauben“ in Österreich von der Diözese Seckau. Bislang wurden in dem österreichischen Projekt vier vom Leerstand bedrohte Pfarrhäuser zum Teil zu Ferienwohnungen für Wander- und Naturtouristen umgestaltet und

gleichzeitig wurden die Gemeinderäume für die Region erhalten. Diese werden dort gemeinsam vermarktet.

Anhand einer Machbarkeitsstudie soll nun auch in Schleswig-Holstein und der Nordkirche ein touristisches Konzept für eine sinnvolle Nachnutzung von (teilweise) leerstehenden kirchlichen Gebäuden bei gleichzeitiger Erhaltung der dortigen Gemeinschaftsräume erarbeitet werden. Für die Westküste und das Binnenland wurden in Oldenswort und in Tolk/Brodersby geeignete Pastorate als Musterobjekte gefunden.

Mit der Machbarkeitsstudie soll belegt werden, dass anhand von Pilotprojekten in Oldenswort und Tolk/Brodersby eine Umnutzung der Räume zu Ferienwohnungen im Pastorat sowie der Erhalt der Gemeinderäume mit Öffnung für die Region nachhaltig möglich ist. Der Erhalt von meist historischen kirchlichen Gebäuden in der Region, die Umnutzung und der nachhaltige Erhalt der Gemeinderäume, die Öffnung der Gemeinderäume für die Region sollen ein Beitrag zu den Basisdienstleistungen der regionalen Gemeinde sein. Durch die Beteiligung von Menschen aus der Region als Gästebetreuer und Wohnungsbetreuer werden Arbeitsplätze geschaffen. Vorgesehen ist die gemeinsame Vermarktung der touristisch genutzten kirchlichen Räume durch das entwickelte touristische Konzept sowie eine Vernetzung mit ähnlichen Projekten über eine gemeinsame Plattform. Die Wirtschaft in der Region soll nachhaltig gestärkt werden, da die Gäste die örtliche Gastronomie, Dienstleister, Tourismusanbieter und Anbieter regionaler Produkte während ihres Aufenthalts nutzen.

Es kommt die Frage auf, ob Himmlisch Urlauben ein Konkurrenzprojekt zu anderen bereits bestehenden Projekten darstellt. Da es sich aber um eine Machbarkeitsstudie handelt, bei der genau solche Fragen geklärt werden sollen, ist dies zunächst nicht der Fall.

Die Teilnehmer befürworten bei zwei Enthaltungen die Umsetzung des vorgestellten Projektes mit einer Förderung aus dem regionalen EU-Budget und empfehlen das Projekt dem Vorstand als Entscheidungsgremium.

b) Wandererlebniskarte Binnenland (Kooperationsprojekt mit den LAG´n Eider-Treene-Sorge und Mitte des Nordens)

Wandern ist ein wichtiger Bestandteil des Naturtourismus in den hiesigen Urlaubsregionen der beteiligten LAG´n. Über 50 % der Gäste unternehmen in ihrem Urlaub mehrstündige Spazier- und Wandertouren in unseren Regionen, um die abwechslungsreiche Natur zu genießen und/oder sich kulturelle Angebote anzusehen. Auch bei den Einheimischen ist Spazieren gehen und wandern eine beliebte Freizeitaktivität.

In Zusammenarbeit mit der Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland, den Ämtern und Gemeinden sowie den Wandervereinen der Region ist nun die Erstellung von fünf Kartensets der einzelnen Teilregionen innerhalb des Grünen Binnenlandes geplant, die neben einer Übersichtskarte Detailkarten zu einzelnen Wandertouren enthalten. In den Detailkarten werden die einzelnen Wandertouren eingezeichnet und auf der Rückseite beschrieben mit Hinweis auf die Datenbank von Outdooractive, wo die GPS-Daten verfügbar sind.

Über die AktivRegion Eider-Treene-Sorge hinaus wird die Verknüpfung mit der Region Schlei-Ostsee über die Wanderwege der Gemeinden des alten Amtes Böklund hergestellt. Die dort vorhandenen Karten und Apps ergänzen das hiesige Projekt wirksam. Auch die Verknüpfung mit den Angeboten aus Handewitt und Schafflund – und damit mit der AktivRegion Mitte des Nordens – ist durch die intensive Zusammenarbeit mit den dortigen Akteuren gewährleistet.

Durch die Projektumsetzung ist u. a. eine Steigerung des touristischen Angebots für Urlauber und Einheimische und bessere Inwertsetzung der kulturellen Angebote in der Region gewährleistet. Im Bereich Idstedt können z. B. die Idstedt Gedächtnishalle, das Schlachtfeld Idstedt und das archäologische Ganggrab „Räuberhöhle“ als Point of Interest in der Detailkarte präsentiert werden.

Nach Fertigstellung wird das neue Angebot über eine Presse- und Marketingkampagne beworben.

Es wird angeregt, nicht nur die Datenbank Outdooractive zu nutzen, sondern auch die App komoot, die in Norddeutschland mehr nachgefragt wird. Auch die OFS nutzt überwiegend komoot für ihre Wanderwege.

Die Teilnehmer befürworten einstimmig die Umsetzung des vorgestellten Projektes mit einer Förderung aus dem regionalen EU-Budget und empfehlen das Projekt dem Vorstand als Entscheidungsgremium.

c) Weitere Projektideen aus der Gruppe

Weitere Projektideen werden nicht vorgestellt.

zu TOP 6 Verschiedenes und Ausblick

Frau Plewa weist auf die nächsten Termine hin:

- 19.12.2019 LAG Vorstandssitzung
- März 2020 LAG Vorstandssitzung: Entscheidung über Regionalbudget-Projekte 2020 im Rahmen der GAK

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Triphaus mit einem Dank an die Teilnehmer die Sitzung.

Protokoll: Mathias Heintz, 14.01.2020